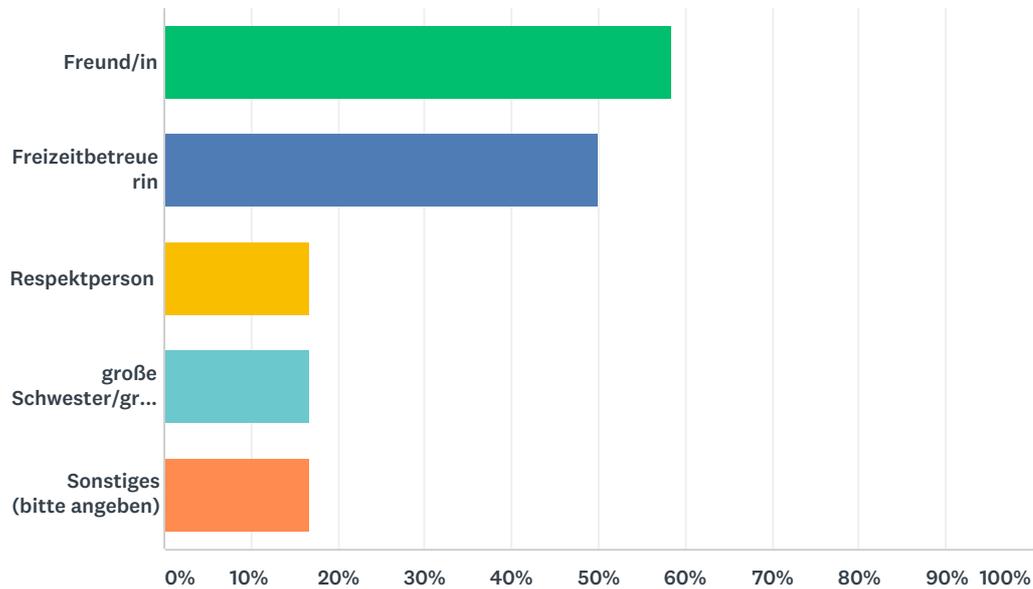


Q1 Wie würdest Du die Rolle(n) beschreiben, die Du für Deinen Mentee hattest?

Answered: 12 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES
Freund/in	58.33% 7
Freizeitbetreuerin	50.00% 6
Respektperson	16.67% 2
große Schwester/großer Bruder	16.67% 2
Sonstiges (bitte angeben)	16.67% 2
Total Respondents: 12	

#	SONSTIGES (BITTE ANGEBEN)	DATE
1	Ich habe ihm gezeigt, dass es mehr als nur zocken im Leben gibt und er auch vieles draußen machen kann, er hat mich bis zum Schluss (trotz angebot meinerseits des DU-Worts) gesiezt	5/27/2019 1:09 AM
2	Vertrauensvolle Bezugsperson	5/24/2019 3:05 PM

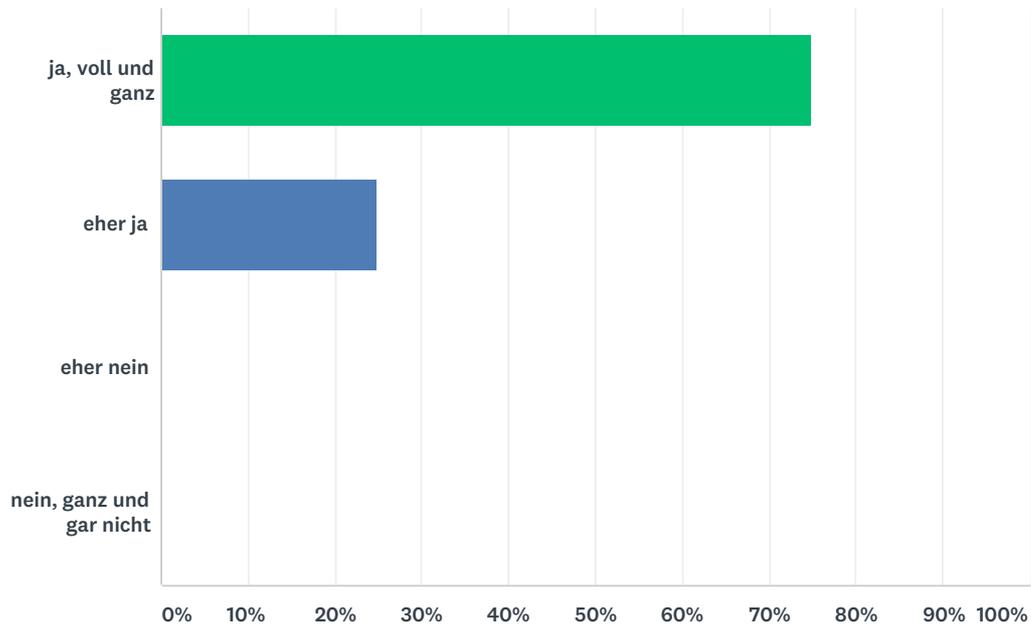
Q2 Wie würdest Du die Rolle(n) beschreiben, die Du für die Eltern Deines Mentee hattest?

Answered: 12 Skipped: 0

#	RESPONSES	DATE
1	Ich schätze, dass ich für die Eltern sowohl als Freizeitbetreuer, als auch als Freund des Mentees wahrgenommen wurde.	5/28/2019 2:07 PM
2	Ich denke, Davids Oma war froh, dass David mit mir auch mal andere Aktivitäten kennengelernt hat und vermehrt nach draußen gegangen ist.	5/27/2019 6:36 PM
3	Ich würde sagen, dass ich für die Eltern eine große Hilfe gewesen bin, da ich Ausflüge mit ihm unternommen habe, die der Familie zeitmäßig nicht unbedingt möglich waren. Einerseits bin ich in die Familie sehr liebevoll integriert worden, aber wurde dennoch als Respektperson wahrgenommen.	5/27/2019 5:01 PM
4	Nachdem es eine Familie mit 4 Kindern ist, glaube ich ich habe den Eltern ein bisschen unter die Arme gegriffen indem ich ihren ältesten Sohn jede Woche für ein paar Stunden betreut habe. Sie haben mir relativ freie Hand gelassen und wir haben uns bis zum Schluss sehr gut verstanden. Ich habe mit ihnen auch viel über das österreichische Schulsystem gesprochen und ein bisschen erklärt wie es funktioniert, in diesem Sinne war ich auch eine Vertrauensperson für die Eltern, da ich eventuelle offene Fragen beantwortet habe	5/27/2019 1:11 AM
5	Auch hier würde ich meine Rolle als eine vertrauensvolle Bezugsperson sehen. Der Familie, vor allem der Mutter und der großen Schwester meines Mentees, war es sehr wichtig, dass sie mich persönlich kennenlernen, bevor ich das erste Mal mit dem Kind alleine einen Ausflug mache. Ich wurde zu Beginn des Projektes von der Mutter eingeladen, dass ich sie bei ihnen zu Hause besuche und wir uns näher kennenlernen können. Ich habe mich wirklich sehr über die Einladung gefreut, da ich es als eine tolle Möglichkeit empfunden habe, in der Lebenswelt der Familie ein Vertrauensverhältnis zu schaffen. Die Familienmitglieder sind sehr offen auf mich zugegangen, so konnten wir einen gesprächsfreudigen Nachmittag miteinander verbringen. Die persönlichen Momente, die wir an diesem Tag gemeinsam verbrachten, waren wesentliche und überaus wertvolle Grundsteine, die das weitere Verhältnis zwischen mir und der Familie geprägt haben.	5/24/2019 3:26 PM
6	Für Mutter und Vater meines Mentees habe eine entlastende Rolle übernommen. Mein Kind kommt aus einer großen Familie, die sich in keiner einfachen Situation befindet. Ich denke, es war für beide Elternteile beruhigend zu wissen, dass in ihrem stressigen Alltag mein Mentee nicht zu kurz kommt.	5/24/2019 10:38 AM
7	Ich glaube, dass ich für die Eltern eine Möglichkeit war meinem Mentee neue Dinge zu zeigen und auch in ihrer Freizeit Aktivitäten mit ihr zu machen für die sie selber vielleicht nicht so viel Zeit haben.	5/22/2019 8:26 PM
8	Ich war eine große Hilfe für die ganze Familie, eine Begleitperson für diese Zeit.	5/20/2019 5:42 PM
9	Mit den Eltern hatte ich leider kaum Kontakt. Daher weiß ich nicht wirklich was sie von mir halten. Ich denke aber, dass ich auch für die Eltern meines Mentees eine Art Freizeitbetreuerin war.	5/19/2019 9:34 PM
10	Durch die Treffen hatte mein Kind die Möglichkeit aus dem Alltag zu entfliehen, die Möglichkeit etwas eigenes für sich zu haben, was nicht geteilt werden muss mit den Geschwistern, die Möglichkeit besondere Orte zu besuchen	5/17/2019 9:45 PM
11	Durch die Treffen hatte mein Kind die Möglichkeit dem Alltag zu entfliehen, etwas eigenes für sich selber, was nicht mit den Geschwistern geteilt werden musste, etwas "besonderes"	5/17/2019 9:35 PM
12	Vorbild für mein Mentee, Sinnvolle Freizeitgestalterin, Wegweiserin	5/17/2019 8:02 PM

Q3 Hast Du Dich in den acht Monaten durch die Organisation des Projekts ausreichend betreut gefühlt?

Answered: 12 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
ja, voll und ganz	75.00%	9
eher ja	25.00%	3
eher nein	0.00%	0
nein, ganz und gar nicht	0.00%	0
TOTAL		12

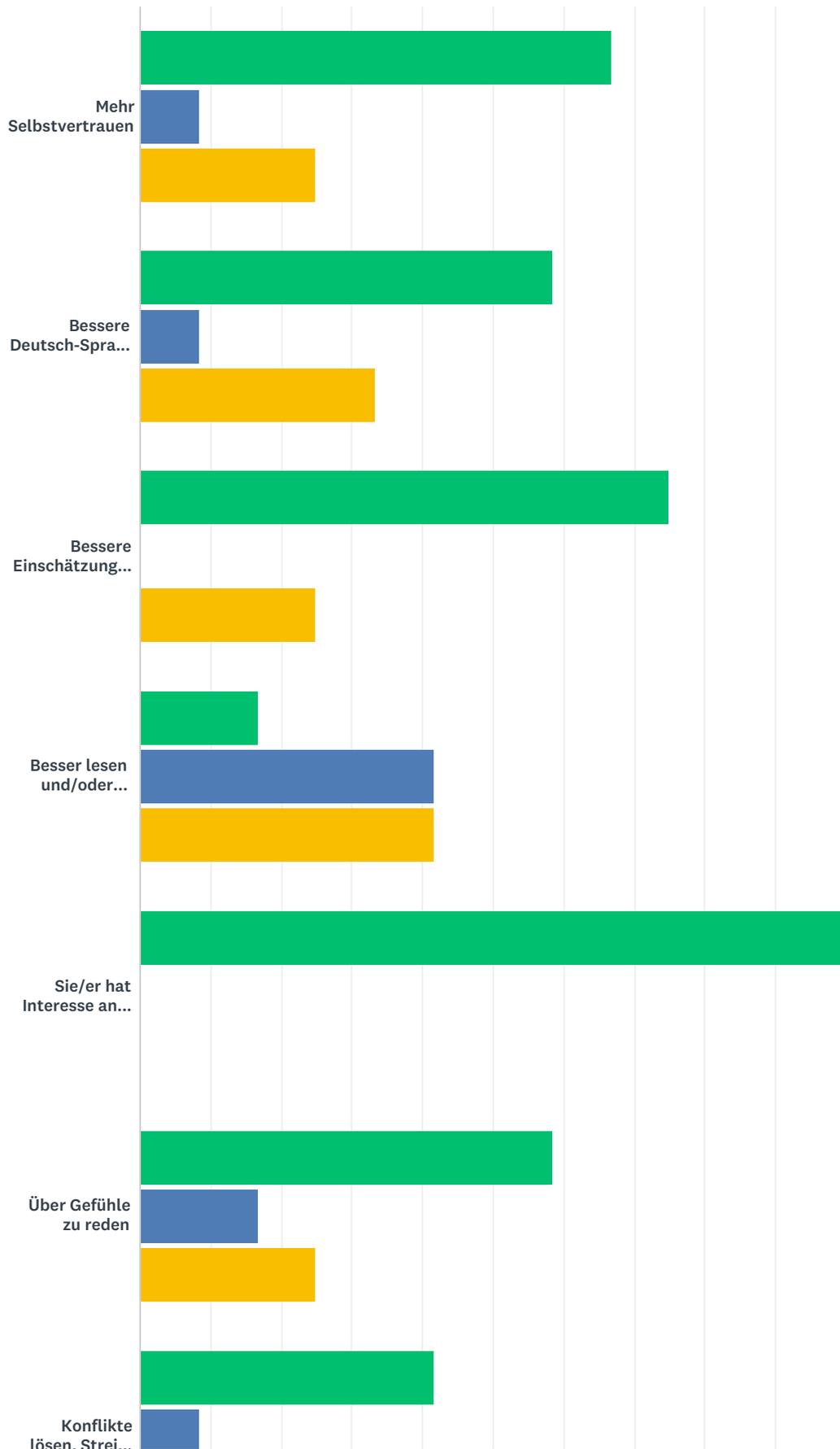
Q4 Wo bestünde Verbesserungsbedarf?

Answered: 6 Skipped: 6

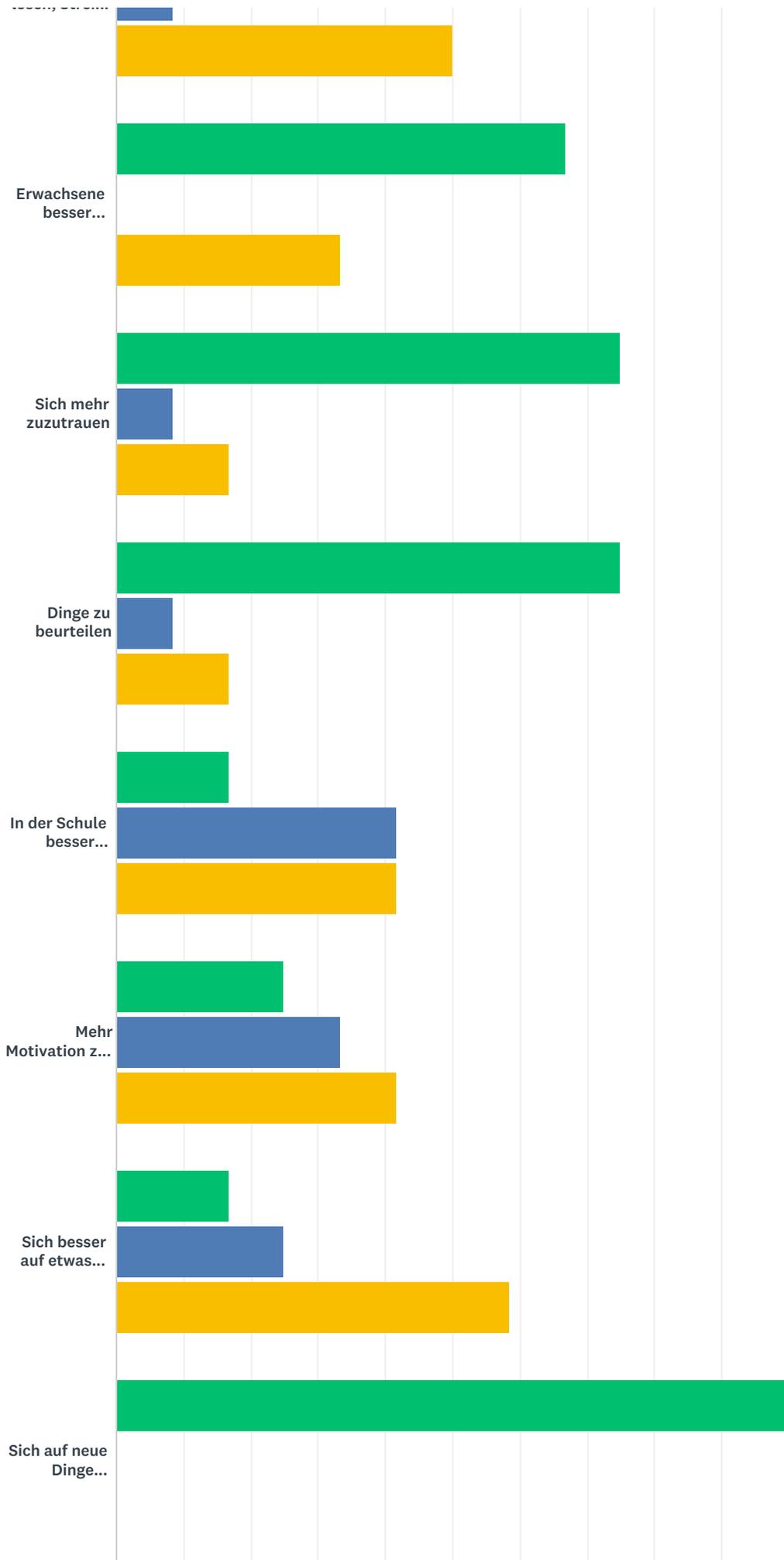
#	RESPONSES	DATE
1	Ich muss sagen, dass ich im Großen und Ganzen voll zufrieden mit der Betreuung des Projektes war.	5/28/2019 2:08 PM
2	alles super, Geld ist etwas knapp bemessen.	5/27/2019 6:37 PM
3	Die Monatsberichte gleich von Beginn auch an an uns Mentoren schicken(man verliert leider relativ schnell den Überblick, sollte man mal auf einen vergessen haben) Eventuell gegen Ende des Projekts eine Liste mit den Namen der Mentoren, welche Monatsberichte noch fehlen Ansonsten alles Tip Top	5/27/2019 1:12 AM
4	Die Schnelligkeit auf das Antworten von dringenden Fragen, falls man das verlangen kann...	5/20/2019 5:43 PM
5	Ich wusste, ich kann mich jederzeit mit einem Anliegen an die Organisation wenden Toll fand ich die vielen Vorschläge für Treffen - Musicals, Theater, Kinderfeste ect.	5/17/2019 9:46 PM
6	Ich hatte keine speziellen Fall bzw. Problem, dass ich melden musste. Ich wusste jedoch, dass ich mich jederzeit melden kann, falls ich ein unlösliches Problem hätte, da dies auch von der Organisation von Anfang an so vermittelt wurde. Außerdem gab es immer wieder Vorschläge für ein Treffen - Musicals, Theater, Kinderfeste ect.	5/17/2019 9:38 PM

Q5 Welche der folgenden Kompetenzen hat Dein Mentee durch das Projekt erworben?

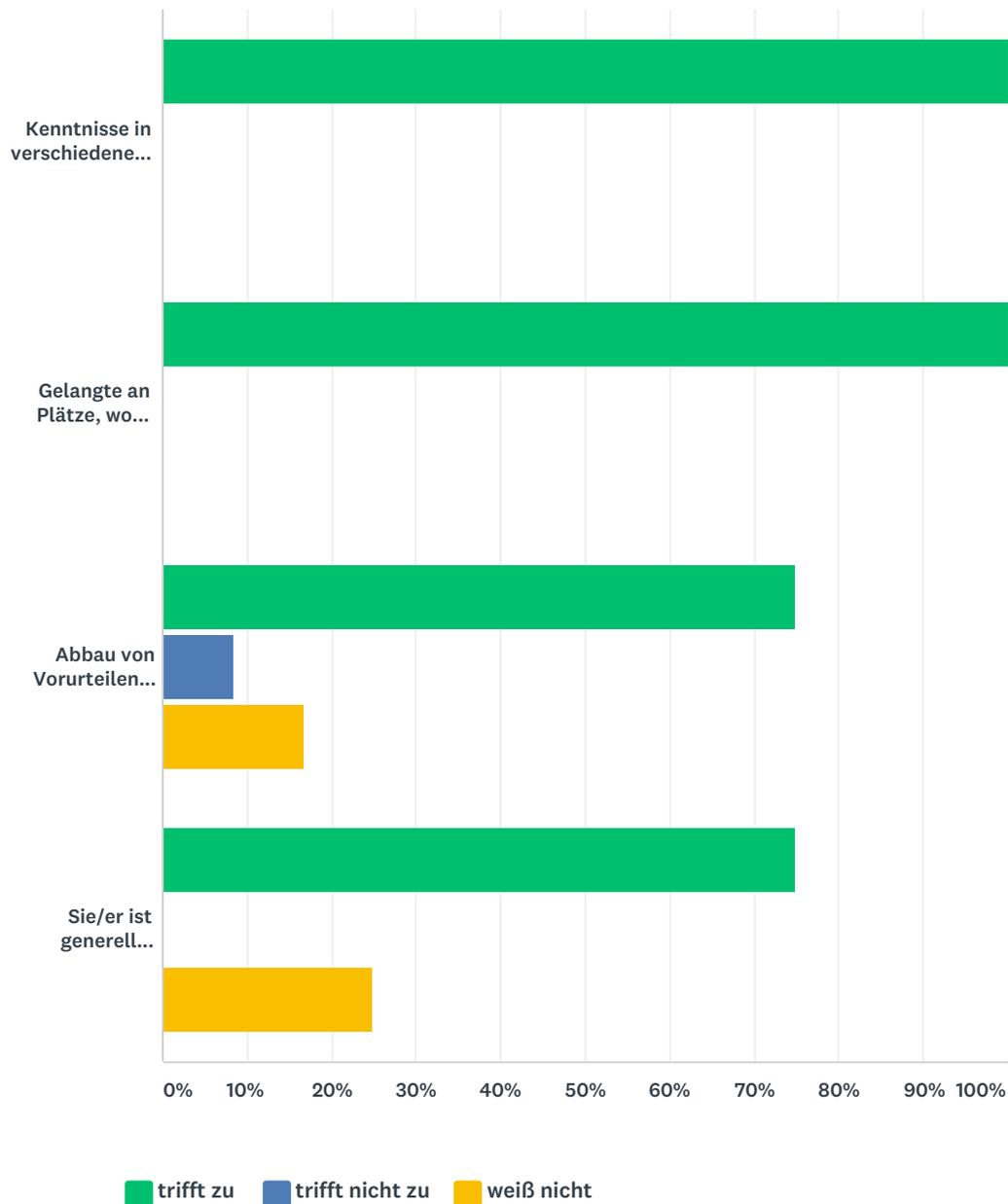
Answered: 12 Skipped: 0



Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)



Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)



	TRIFFT ZU	TRIFFT NICHT ZU	WEISS NICHT	TOTAL
Mehr Selbstvertrauen	66.67% 8	8.33% 1	25.00% 3	12
Bessere Deutsch-Sprachkenntnisse	58.33% 7	8.33% 1	33.33% 4	12
Bessere Einschätzung ihrer/seiner Fähigkeiten	75.00% 9	0.00% 0	25.00% 3	12
Besser lesen und/oder schreiben	16.67% 2	41.67% 5	41.67% 5	12
Sie/er hat Interesse an etwas Neuem entwickelt	100.00% 12	0.00% 0	0.00% 0	12
Über Gefühle zu reden	58.33% 7	16.67% 2	25.00% 3	12
Konflikte lösen, Streit vermeiden	41.67% 5	8.33% 1	50.00% 6	12
Erwachsene besser verstehen	66.67% 8	0.00% 0	33.33% 4	12
Sich mehr zuzutrauen	75.00% 9	8.33% 1	16.67% 2	12

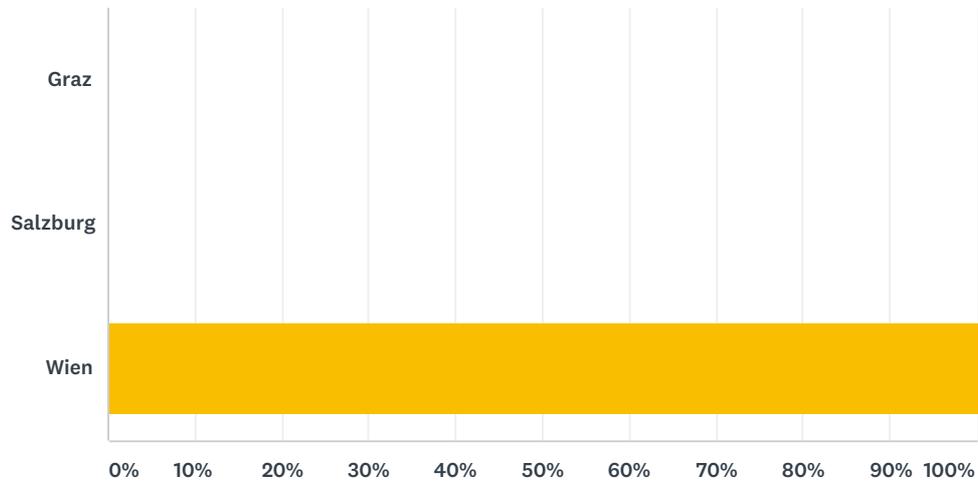
Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)

Dinge zu beurteilen	75.00% 9	8.33% 1	16.67% 2	12
In der Schule besser zurechtzukommen (Hausaufgaben erledigen, etc.)	16.67% 2	41.67% 5	41.67% 5	12
Mehr Motivation zum Lernen	25.00% 3	33.33% 4	41.67% 5	12
Sich besser auf etwas konzentrieren	16.67% 2	25.00% 3	58.33% 7	12
Sich auf neue Dinge einzulassen	100.00% 12	0.00% 0	0.00% 0	12
Kenntnisse in verschiedenen Sachthemen	100.00% 12	0.00% 0	0.00% 0	12
Gelangte an Plätze, wo er/sie noch nie war	100.00% 12	0.00% 0	0.00% 0	12
Abbau von Vorurteilen gegenüber Fremden	75.00% 9	8.33% 1	16.67% 2	12
Sie/er ist generell mutiger geworden	75.00% 9	0.00% 0	25.00% 3	12

#	SONSTIGES UND ZWAR:	DATE
1	wir haben im Zuge unserer Treffen sehr oft und sehr viel über Religion gesprochen (er Moslem, ich Katholik) und ich glaube ich konnte ein paar Vorurteile gegenüber Christen aus dem Weg räumen, bzw. ihn dazu anleiten Quellen bzgl. mancher Themen kritischer zu hinterfragen und zu akzeptieren, dass nicht alle Menschen den gleichen Glauben haben müssen	5/27/2019 1:15 AM
2	In den Genuss von neuem Essen gekommen	5/24/2019 10:42 AM
3	Mein Mentee hat vor allem ihr Interesse in Bezug auf Hunde erweitern können und auch im Umgang mit ihnen einiges dazulernen können. Ebenfalls hat sie gelernt ihre Meinung (z.B. über Aktivitäten) besser auszudrücken und auch zu ihrer Meinung zu stehen.	5/22/2019 8:29 PM
4	Gesteckte Ziele zu erreichen	5/17/2019 8:04 PM

Q6 Wo hast du an Nightingale teilgenommen?

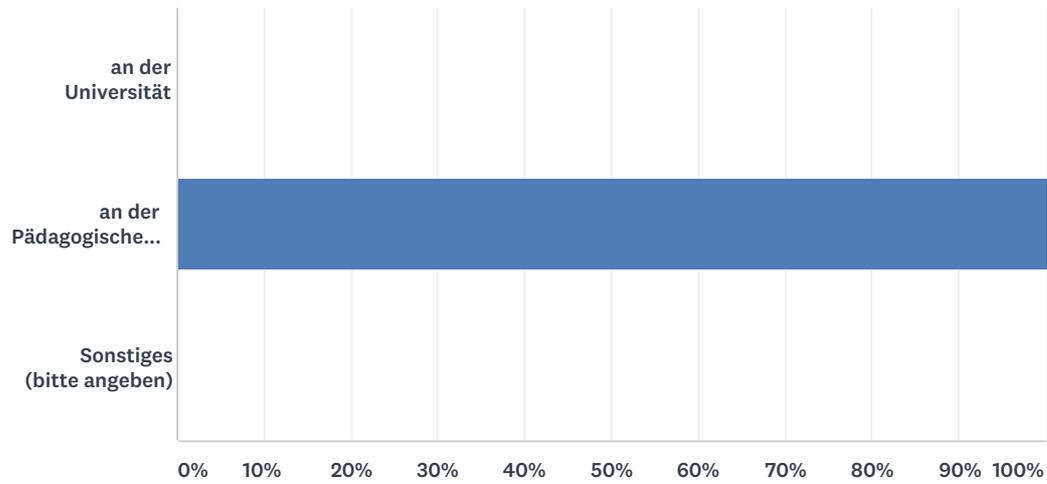
Answered: 12 Skipped: 0



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
Graz	0.00%	0
Salzburg	0.00%	0
Wien	100.00%	12
TOTAL		12

Q7 Du studierst ...

Answered: 12 Skipped: 0

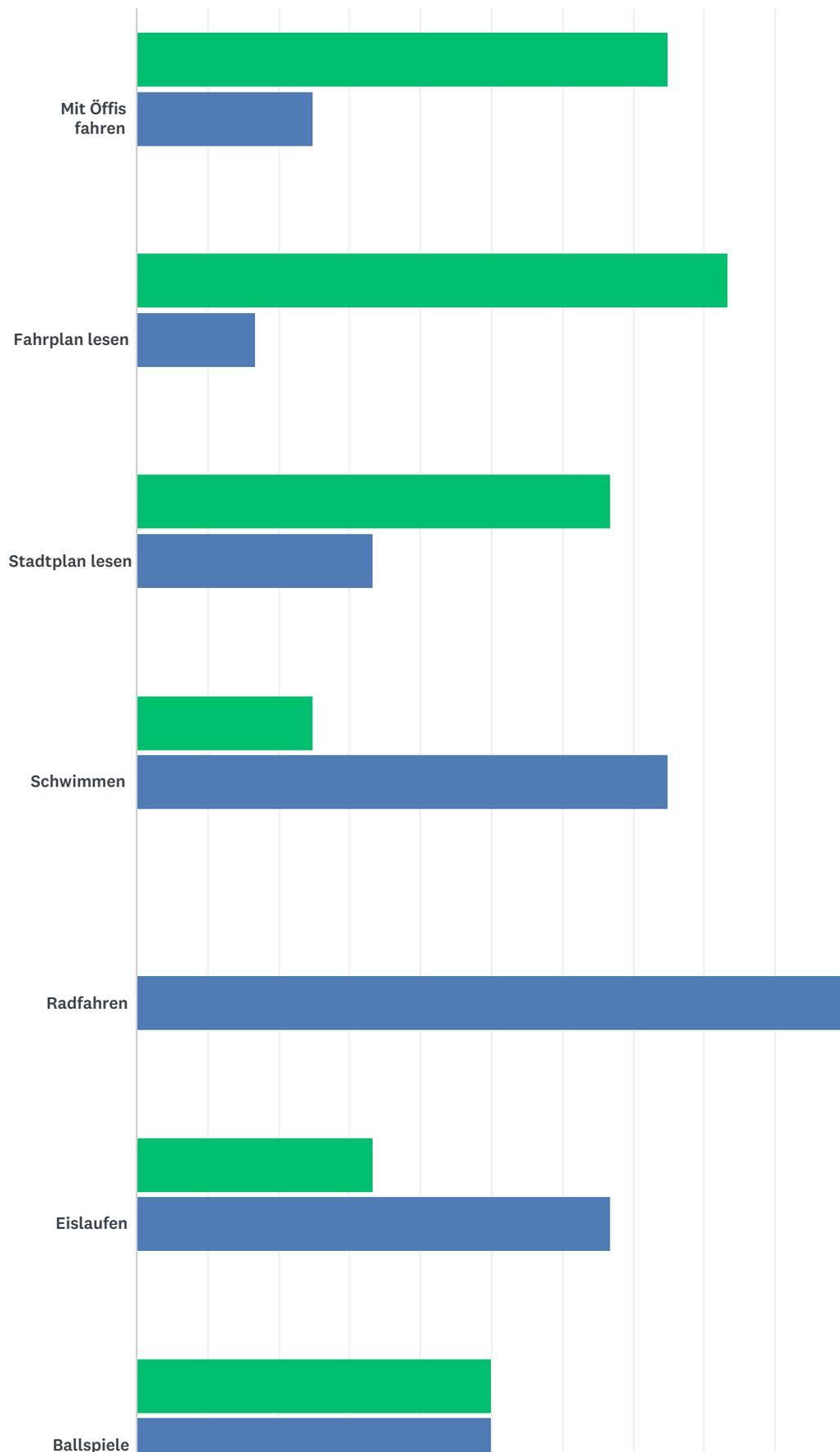


ANSWER CHOICES	RESPONSES
an der Universität	0.00% 0
an der Pädagogischen Hochule	100.00% 12
Sonstiges (bitte angeben)	0.00% 0
TOTAL	12

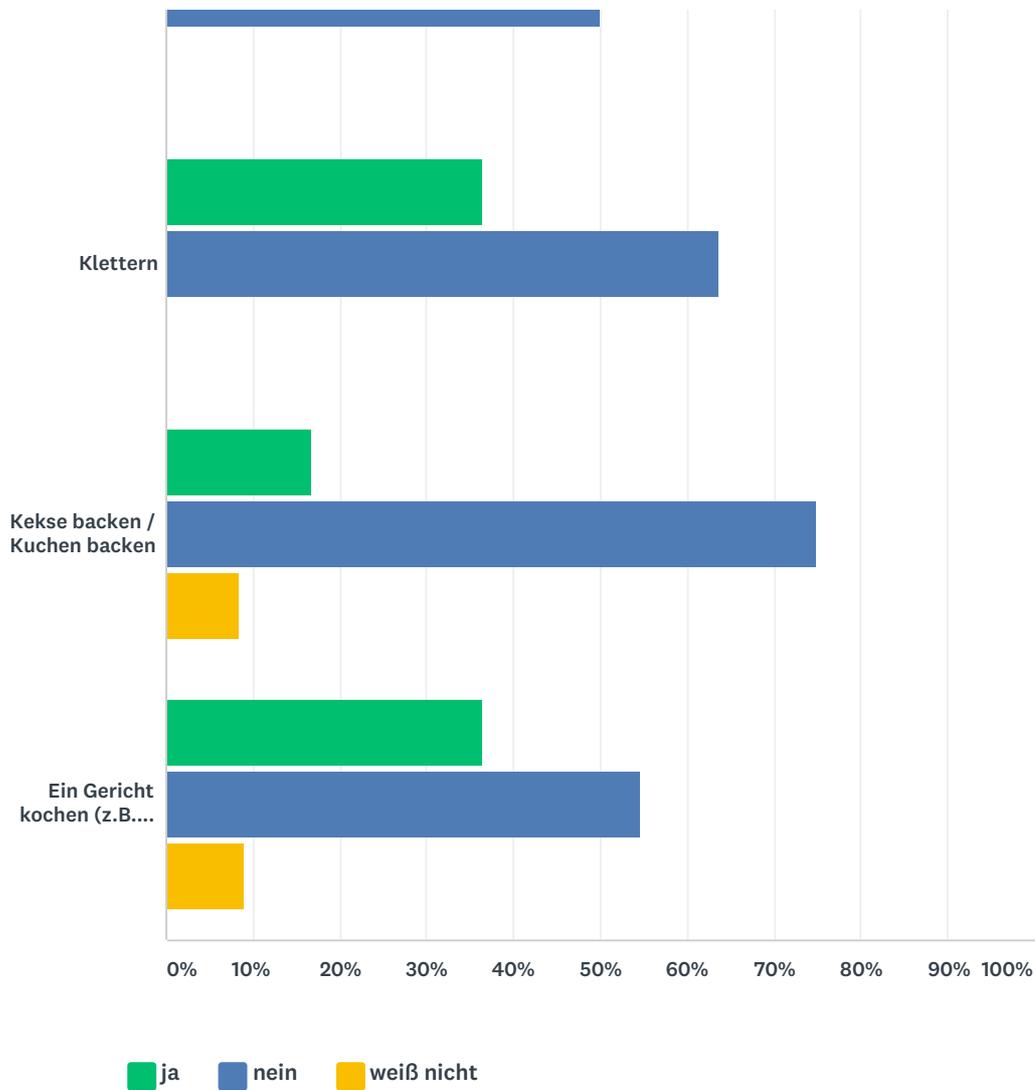
#	SONSTIGES (BITTE ANGEBEN)	DATE
	There are no responses.	

Q8 Welche praktischen Fertigkeiten hat Dein Mentee mit Deiner Hilfe im Projekt erlangt?

Answered: 12 Skipped: 0



Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)



	JA	NEIN	WEISS NICHT	TOTAL
Mit Öffis fahren	75.00% 9	25.00% 3	0.00% 0	12
Fahrplan lesen	83.33% 10	16.67% 2	0.00% 0	12
Stadtplan lesen	66.67% 8	33.33% 4	0.00% 0	12
Schwimmen	25.00% 3	75.00% 9	0.00% 0	12
Radfahren	0.00% 0	100.00% 12	0.00% 0	12
Eislaufen	33.33% 4	66.67% 8	0.00% 0	12
Ballspiele	50.00% 6	50.00% 6	0.00% 0	12
Klettern	36.36% 4	63.64% 7	0.00% 0	11
Kekse backen / Kuchen backen	16.67% 2	75.00% 9	8.33% 1	12
Ein Gericht kochen (z.B. Pizza backen)	36.36% 4	54.55% 6	9.09% 1	11
#	SONSTIGES UND ZWAR:			DATE

Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)

1	Einen Vorwärtssalto und Rückwärtssalto	5/24/2019 10:43 AM
2	Mein Mentee konnte viele von diesen Dingen bereits, deswegen habe ich nur wenig Neues in diesem Bereich beibringen können.	5/22/2019 8:30 PM
3	Bücher ausborgen, Schokolade herstellen, Geschichte Wiens kennenlernen	5/17/2019 8:07 PM

Q9 Von welcher der durchgeführten Aktivitäten hat Dein Mentee am meisten profitiert? Und warum?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	Ich glaube das mein Mentee durch die Summer der verschiedenen Aktivitäten sehr stark profitiert hat, da so viele neue Aktivitäten/Orte/Freizeitgestaltungen/usw. kennengelernt wurden.	5/28/2019 2:11 PM
2	Ich denke im Generellen hat David am meisten davon profitiert, dass wir unsere Aktivitäten an sehr vielen verschiedenen Plätzen in ganz Wien durchgeführt haben. Er kannte wenig außerhalb des 10. Bezirks und war fasziniert von der Vielfalt in Wien.	5/27/2019 6:39 PM
3	Ballspiele: Er hat sich auf eine Sache konzentriert, nämlich den Ball abzuschließen und zu fangen. Auf diese Weise verbessert man seine Konzentration auch was die Schule betrifft und ist womöglich motivierter eine Sache vollständig auszuüben und nicht aufzugeben.	5/27/2019 5:05 PM
4	Ich glaube, dass er am meisten von den diversen Museumsbesuchen profitiert hat, da er manche Dinge noch nie vorher gesehen hat und dadurch drauf gekommen ist, dass es mehr gib in der Welt bzw. wie viele Möglichkeiten es in Wien gibt sich außerhalb der eigenen 4 Wände zu beschäftigen, als daheim zu sitzen und Fortnite zu zocken. Das Naturhistorische Museum hat ihm sehr viel Spaß gemacht und er war ganz begeistert von den einzelnen ausgestopften Tieren	5/27/2019 1:17 AM
5	Ich bin überzeugt, dass mein Mentee von allen durchgeführten Aktivitäten profitiert hat. Sowohl von den kulturellen, als auch von den sportlichen. Es gab davor nur sehr wenige Berührungspunkte für meinen Mentee mit der österreichischen Kultur. Aus diesem Grund war es auch der Mutter, sowie der Schwester und dem Onkel des Kindes ein großes Anliegen, dass er einige Museen besichtigen kann und die Stadt näher kennenlernt. Dies konnte ich während des Projektes sehr gut umsetzen. Wichtig in meinen Augen war auch das allgemeine Kennenlernen der Stadt. Er lernte dadurch, wie man sich in einem öffentlichen Verkehrsnetz zurechtfindet und wie bedeutende Straßen in Wien heißen. Auch namhafte Sehenswürdigkeiten konnte ich ihm während unserer Ausflüge zeigen.	5/24/2019 3:51 PM
6	Ich denke mein Mentee hat am meisten von unserem Treffen im Café Sperlhof mitgenommen. Er geriet in eine Streitsituation mit seinem Freund. Durch lange und andauernde Zurede hat er seinen Frust überwunden und sich wieder mit seinem Freund vertragen.	5/24/2019 10:46 AM
7	Ich glaube am besten haben meinem Mentee die Spaziergänge mit meinem Hund gefallen, da sie hier mehr darüber erfahren hat und sehr gerne selber einen Hund hätte, aber auch gelernt hat Verantwortung zu übernehmen und was es heißt einen Hund zu haben.	5/22/2019 8:32 PM
8	Ich glaube vom spazieren gehen mit dem Hund. Da sie immer sehr interessiert an Tieren war, jedoch nie die Möglichkeit hatte mit ihnen in Kontakt zu treten.	5/20/2019 5:45 PM
9	Ich glaube am meisten hat mein Mentee bei unserem Besuch im Prater profitiert. Hier war auch einmalig eine Freundin von meinem Mentee dabei, damit das Fahren mit den unterschiedlichen Fahrgeschäften mehr Spaß macht. Für meinen Mentee war das besonders schön. Jedoch hatte die Freundin meines Mentees mehr Geld mit als wir, denn unser Budget war nicht mehr all zu hoch. Also hat sie sich mit ihrer Freundin koordinieren sollen die Sachen, die sie unbedingt fahren wollen rauszusuchen. Dies war nicht so leicht, weil beide unterschiedliche Attraktionen fahren wollten und auf einem gemeinsamen Nenner kommen mussten. Mein Mentee wollte eher schnellere Dinge wie Achterbahnen fahren. Die Freundin von meinem Mentee eher Wasserrutschen und Kettenkarusselle. Schließlich haben wir Beides fahren können und andere Fahrgeschäfte weggelassen. Mein Mentee war sehr glücklich als ihre Freundin doch noch mit einer Achterbahn gefahren ist, obwohl sie anfangs Angst hatte. Ich denke mein Mentee hat hier gelernt, dass jeder anders ist und das jeder ein anderes Empfinden hat. Auch hat mein Mentee gelernt, dass es gar nicht so leicht ist seine Angst zu überwinden und dass das oft sehr viel Mut erfordert.	5/19/2019 9:48 PM
10	Ich denke hierbei nicht an eine spezielle Aktivität sondern: Mein Mentee hat am meisten von unserem Ritual profitiert, dass am Anfang unserer Treffen stattfand. Bevor wir einer konkreten Aktivität nachgegangen sind, sind wir jedesmal in eine Bäckerei gegangen. Wir haben uns die Zeit genommen, um in Ruhe etwas zu essen, aber das wichtigere war, dass wir uns dabei über alles der vergangenen Woche ausgetauscht haben im Gespräch. Wir haben Erfolge, Misserfolge, Freude, Probleme, Ängste, zukünftige Wünsche ect. besprochen.	5/17/2019 9:51 PM
11	Ich denke dass Aleyna sehr von ihrem Besuch bei mir zuhause profitiert hat, weil sie sich als Ziel gesteckt hat auch mal so ein zuhause zu haben und sie sehr zufrieden und glücklich war!	5/17/2019 8:08 PM

Q10 Bitte beschreibe deine Lerngewinne aus dem Projekt ?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	Natürlich konnte ich einiges über mir bis dato fremde Kulturen, Religionen und soziale Umfelder erfahren. Auch die Rolle als Person mit einer starken Vorbildwirkung eines einzelnen Mentees gegenüber, stellt sicherlich einen Lerngewinn für mich da.	5/28/2019 2:13 PM
2	Ich denke, ich kann mich nach dem Projekt jetzt besser in ein Kind hineinfühlen, weiß wieder mehr wie Kinder eigentlich ticken. Auch habe ich gelernt Verantwortung zu übernehmen und Termine einzuhalten, weil ich wusste, dass sich mein Mentee schon sehr darauf freut .	5/27/2019 6:41 PM
3	1. Kinder so zu akzeptieren wie sie sind und sie nicht ändern zu wollen 2. Das Umfeld eines Kindes zu berücksichtigen 3. Mich durchzusetzen 4. Mich als Autorität wahrzunehmen und nicht nur ein Kumpeltyp für das Kind zu sein 5. Emotionen besser zu verstehen und mich in das Kind hineinzusetzen 6. Meinen Standpunkt klar zu äußern 7. Elternarbeit -> Ehrlichkeit ist das A und O (auf höflicher Ebene) 8. Im Moment zu leben (das können Kinder besonders gut) 9. Offen für Neues zu sein 10. Fehler macht jeder. Ohne Fehler würde man nicht viel lernen. 11. Es muss nicht alles perfekt sein.	5/27/2019 5:14 PM
4	Ich habe gelernt, was es bedeutet Verantwortung für ein Kind außerhalb der Schulpraxis zu übernehmen, wie schwierig es sich gestalten kann, Aktivitäten attraktiv zu machen und auch bzgl. dem Umgang mit dem Geld.... Ich habe bestimmt mehr als die 120 Euro ausgegeben, was mich aber nicht gestört hat, würde ich das Projekt noch einmal machen, würde ich es grad in den finanziellen Dingen anders angehen. wesentlich strukturierter und geordneter Ebenso diese Regelmäßigkeit und die damit einhergehende Verantwortung der Treffen war ein großer Meilenstein für mich, da ich zwar sonst ein sehr organisierter Mensch bin, jedoch bei Absagen oder Verschiebungen meines Mentees doch umstrukturieren musste	5/27/2019 1:20 AM
5	-Ich habe gelernt, was es bedeutet, so eine große Verantwortung für ein Kind zu haben. -Mich auf Situationen einzulassen, die das Verlassen meiner Komfortzone voraussetzen. - Ich habe eine andere Kultur besser kennengelernt - Wie ich mit kulturellen Unterschieden besser umgehen kann - ich bin mutiger geworden, mich auf Fremdes einzulassen - meine Organisationsfähigkeiten haben sich durch das Projekt verbessert, ich habe nun auch ein ausgeprägteres Bewusstsein dafür erlangt - Ich habe für mich persönlich gelernt, wie wichtig es ist, Gesagtes einzuhalten (sowohl, dass ich das einhalte, was ich dem Kind gesagt habe, aber auch umgekehrt, dass die Familie das einhält, was wir gemeinsam besprochen haben - ich habe leider eine sehr enttäuschende Erfahrung gemacht, wo die Vereinbarung nicht eingehalten wurde, das hat bei mir negative Emotionen hervorgerufen) - Ich habe auch gelernt, Situationen so anzunehmen, wie sie sind, und akzeptiert, dass ich nicht immer etwas verändern kann	5/24/2019 4:28 PM
6	Mein Lerngewinn aus dem Nightingale Projekt ist definitiv, dass ich mich besser organisieren und vorbereiten sollte. Vor allem, wenn ich nicht nur für mich sondern auch andere verantwortlich bin.	5/24/2019 10:49 AM
7	Ich habe gelernt, dass man auf jeden Fall bei allen Kindern und Menschen hinter die ‚Kulissen‘ schauen sollte um zu verstehen warum er oder sie sich so verhalten wie sie es tun und was zu alle dem geführt hat. Vorurteile bringen einen selber und das Kind nicht weiter und deswegen kann es sehr helfen auch einfach nachzufragen und das Kind erzählt dann sowieso alles was es möchte und wenn es nicht noch mehr erzählen möchte, dann ist das auch in Ordnung. Viele Familien haben es oft aus verschiedenen Gründen nicht so einfach und das sollte man immer auch bedenken und nachforschen.	5/22/2019 8:35 PM
8	Ich habe gelernt geduldiger zu sein, mutiger bin ich geworden, eine Beziehung mit einem Kind habe ich aufgebaut und ein kleines bisschen reifer geworden, durch die Verantwortung welche man dauerhaft trägt.	5/20/2019 5:46 PM

Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)

9	<p>Ich habE sehr viel über mich selbst gelernt! Vor allem dass ich nicht immer alles auf mich projiziere und die Schuld an mir suche. Wenn mein Mentee einmal abgesagt hat, habe ich anfangs oft geglaubt, dass mein Mentee keine Lust hat mit mir Dinge zu unternehmen bevor ich darüber nachgedacht habe, dass es vielleicht an ganz anderen äußerlichen Umständen liegen kann. Mein Mentee hatte auch eher die Rolle des Zuhörers. Ich war hier also oft gefordert Gespräche einzuleiten und auf meinen Mentee einzugehen. Normalerweise fällt mir reden eigentlich gar nicht schwer, auch nicht mit Fremden. Hier war das aber anders, weil man sich oft sieht und auf die Welt des Anderen einlässt. Wenn der Gesprächsstoff ausgegangen ist musste ich auch die stillen Minuten aushalten lernen. Mit der Zeit war das aber gar nicht mehr komisch und ich denke auch, dass ich in den letzten Monaten im Allgemeinen ruhiger geworden bin und mit vielen Dingen gelassener umgehe. Das habe ich auch meinem Mentee zu verdanken!</p>	5/19/2019 9:56 PM
10	<p>Durch das Projekt, wurde mir die Möglichkeit gegeben, die Welt durch die Augen eines Kindes zu sehen. Als Erwachsener nimmt man viele Dinge des Alltags anders wahr, als ein Kind. Kinder projizieren vieles in den Schulalltag und dies kann zu Konflikten führen. Ein guter Pädagoge ist gefordert hierbei nach den Hintergründen des Verhaltens zu fragen. Durch das Projekt wurde mir die Möglichkeit gegeben, in das Leben eines Kindes einzutauchen. Man hat die Möglichkeit die Familie des Kindes kennen zu lernen und sich hierbei über etwaige vorliegende Problematiken bewusst werden, mit welchen die Familie konfrontiert ist und in weiterer Folge auch ein Kind belasten können. Dies kann ein möglicher Hintergrund sein, eine Bewältigungsstrategie, von dessen Verhalten im Schulalltag. Außerdem habe ich teilweise gesehen, welche hohe Vorstellungen und Erwartungen von den Eltern an das Kind gestellt werden können, innerhalb dessen sich das Kind auch überfordert fühlt.</p>	5/17/2019 10:13 PM
11	<p>Ich habe gelernt, die Entwicklungen eines Kindes zu beobachten und dabei meine eigenen denk und Handlungsweisen zu reflektieren. Ich habe vieles über andere Familien gelernt und konnte weiters lernen, auch mit Enttäuschungen umzugehen.</p>	5/17/2019 8:11 PM

Q11 Was hat Dir das Projekt im Hinblick auf Dein Studium und/oder hinsichtlich Deines angestrebten Berufes gebracht?

Answered: 11 Skipped: 1

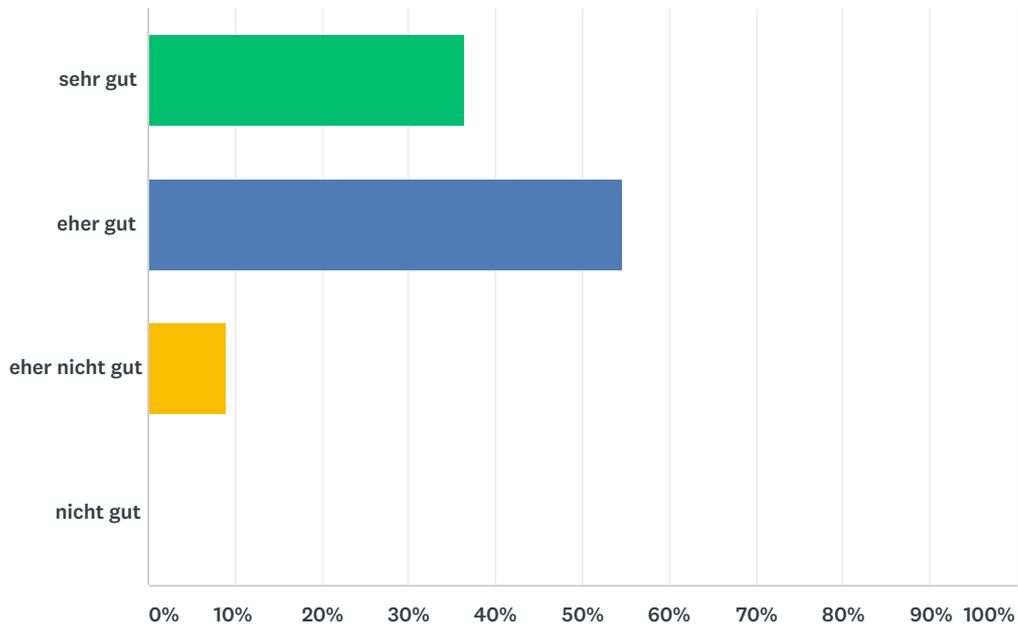
#	RESPONSES	DATE
1	Es hat mir sowohl einen ersten Einblick in bis dato noch unbekannte Religionen gebracht, als auch einen erstmals intensiveren Kontakt mit unbekanntem sozialen Schichten.	5/28/2019 2:15 PM
2	Wie schon vorher beschrieben, kann ich mich jetzt besser in Kinder hineinversetzen.	5/27/2019 6:41 PM
3	Durch das Projekt konnte ich die Psyche eines Kindes noch näher kennenlernen und insgesamt erfahren wie Kinder "ticken". Dass man immer geduldig sein muss und es am wichtigsten ist ehrlich zu dem Kind zu sein. Kinder merken wenn man nicht authentisch ist, nur wenn man vollkommen man selbst ist, öffnet sich einem auch das Kind. Das ist mir insbesondere im Lehrerberuf wichtig umzusetzen und einen Weg zu finden, eine eigene Art des Unterrichtens zu finden. Eine Art, in der ich authentisch bin und aufblühe, aber von der genauso die Kinder profitieren. Ich habe gelernt, dass ich einen Unterricht führen möchte, der den Kindern Möglichkeiten bietet sich zu entfalten und einen Ort zu schaffen, an dem sich die Schülerinnen und Schüler gerne aufhalten. Ich möchte, dass das Lernen keine Qual darstellt, sondern so weit es möglich ist, Spaß bereitet. Wo das Probieren einen wichtigen Teil des Lernens darstellt und sich die Kinder trauen, Neues zu tun. Wo Fehler nicht als Fehler, sondern als Möglichkeit und Lernzuwachs gesehen werden. Andererseits konnte ich einiges über Eltern aus bildungsfernen Schichten erfahren und dass vieles was getan wird, nur der Liebe des Kindes dient. Manche wissen es nicht besser. Manche wollen es nicht besser wissen. Es liegt jedoch an der Lehrperson, mit den Eltern zu kooperieren und wenn es nötig ist auch diese in gewissen Dingen zu "erziehen".	5/27/2019 5:25 PM
4	Das Eingehen auf einzelne Personen, das hinter die Fassade schauen bei gewissem Verhalten und nicht zu vorschnelles Urteilen Ebenso, dass die Zusammenarbeit mit den Eltern eine wichtige Rolle spielt und auch wie man das ganze angeht bzw. angehen kann und am allerwichtigsten, dass wenn man selbst mit der Situation überfordert ist (so wie es bei mir im Dezember der Fall war) es keine Schande und eine große Erleichterung ist, wenn man sich Hilfe holt und in Anspruch nimmt, ich war nie der Typ der Hilfe ausgeschlagen hätte, doch wenn man hört wie es bei Studienkollegen läuft, ärgert man sich schon ein bisschen, aber als ich an dem Punkt war, dass ich kurz vor der Verzweiflung stand, war ich Frau Prof. Leskowa (PH Wlen) sehr dankbar für ihre Unterstützung und ihre mediatorischen Fähigkeiten	5/27/2019 1:24 AM
5	Es war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung, die Lebenswelt eines Kindes genau kennenzulernen. Was es bedeutet, sich in einer Kultur fremd zu fühlen und wenn man eine andere Sprache nicht richtig verstehen kann. Ich habe dadurch einen sehr wesentlichen Einblick bekommen, welche Emotionen bei Kindern entstehen können, die in einer anderen Kultur groß werden, aber trotzdem den Anforderungen in österreichischen Schulen gerecht werden müssen. Auch das Gefühl des "Andersseins" habe ich persönlich zum ersten Mal richtig gespürt. Ich bin überzeugt, dass ich nun besser in meiner beruflichen Zukunft mit diesen Kindern umgehen kann, da ich mich viel mehr in so eine Situation hineinversetzen kann.	5/24/2019 4:40 PM
6	Ich habe durch das Projekt gelernt Kinderaussagen besser zu verstehen.	5/24/2019 10:51 AM
7	Ich habe gelernt, dass Kinder mit einem anderen sozialen und nationalen Hintergrund einfach oft sehr anders leben wie ich in meiner Kindheit und auch einige Dinge nicht wissen/können/kennen die für mich selbstverständlich sind. In der Hinsicht hat mir das Projekt wirklich die Augen geöffnet. Ich habe gelernt keine Vorurteile zu haben und sich immer die Hintergründe der Familie genauer anzusehen um so besser verstehen zu können, was sich das Kind vielleicht ein bestimmtes Verhalten an den Tag legt. Ich habe gelernt auf die Interessen meines Mentee einzugehen und einen Einblick in ihr Leben zu bekommen und hierbei auch zu sehen was für Kinder in dem Alter wirklich wichtig ist, was als Lehrperson nicht schaden kann. Ich habe gelernt einfach nachzufragen wenn mich etwas interessiert bzw. ich Fragen haben und ich habe gelernt das klaren Strukturen und Regeln sehr wichtig und hilfreich sind, aber das ausschlaggebendste die Beziehung zu dem Kind ist.	5/22/2019 8:39 PM
8	Das man nicht zu schnell die Kinder beurteilen darf. (Das Kind ist zu faul und macht zu wenig usw.) Da man nie die Situation von dem Kind zu Hause kennt und nicht weiß was, wie zugeht.	5/20/2019 5:46 PM
9	Es hat mir unglaublich viel gebracht. Nämlich die Welt mit den Augen eines Kindes zu betrachten und deren Probleme und Anliegen besser zu verstehen. Dies hilft mit Sicherheit im späteren Berufsleben. Auch hat es mir gezeigt, dass eine Zusammenarbeit mit den Eltern nicht selbstverständlich ist aber unglaublich wichtig für das Kind.	5/19/2019 9:58 PM

Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)

10	Ich habe in jeder Hinsicht meine Perspektiven erweitern können - die Welt aus der Sicht des Kindes zu begreifen. Jedem Agieren liegt eine Ursache voraus. Beobachtung, offene Gespräche, Reflexion ist die Grundlage in der pädagogischen Profession. Außerdem ermöglicht das Projekt zu lernen, eine Beziehung zu einem Kind eingehen zu können, welche im pädagogischen Handeln für mich als sehr bedeutsam eingestuft wird. Eine Beziehung bedeutet eine Vertrauensbasis aufzubauen. Ist diese erreicht, ist ein Zugang, eine Nähe zum Kind geschaffen, welche auch eine Motivation zum Lernen und in jeder anderen Hinsicht ermöglicht. Das Projekt ermöglicht einen Einblick in die Lebenswelt und dadurch eine Bewusstseinsweiterung der eigenen eingeschränkten Perspektive der möglichen Problematiken, welche ein Kind ausgesetzt sein kann.	5/17/2019 10:42 PM
11	Ich habe gelernt mit Enttäuschungen umzugehen, und Situationen besser einzuschätzen. Auch die elternteilnahme war ein wichtiger Aspekt.	5/17/2019 8:12 PM

Q12 Wie gut ist es Dir gelungen, eine Beziehung zu den Eltern herzustellen?

Answered: 11 Skipped: 1



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
sehr gut	36.36%	4
eher gut	54.55%	6
eher nicht gut	9.09%	1
nicht gut	0.00%	0
TOTAL		11

Q13 Warum?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	Der Kontakt mit den Eltern beschränkte sich nur auf das Notwendigste, da die Selbst- und Eigenständigkeit des Mentees ausgereicht hat um Termine zu vereinbaren usw.	5/28/2019 2:16 PM
2	Ich hatte zu seiner Oma ein gutes Verhältnis, wir haben uns aber nicht so oft gesehen.	5/27/2019 6:42 PM
3	Aufgrund der Tatsache, dass die Eltern dieselbe Sprache wie ich sprechen, schien einerseits der Kommunikationsaustausch aber auch eine Bindung aufzubauen sehr leicht. Man fühlt sich sofort zugehörig und so war es auch innerhalb dieser Familie für mich.	5/27/2019 5:27 PM
4	Schon beim ersten Treffen (nachdem ich mit dem Vater telefoniert habe) haben sie mich auf Kaffee und Kuchen zu sich eingeladen und sehr freundlich mit mir gute 2h geplaudert. Über mich, über ihre Familie über das Projekt etc. Dadurch haben wir eine sehr gute Vertrauensbasis aufgebaut und auch das abholen bei der Wohnungstüre und das zurückbringen jedes Mal dorthin dürfte mir einen Vertrauensbonus eingebracht haben. Ebenso haben wir (sollte das Treffen länger als vorab geplant) gedauert haben, seine Eltern angerufen und Bescheid gegeben, was nie ein Problem war	5/27/2019 1:26 AM
5	Ich bin mit einer sehr großen Offenheit und Freude auf die Eltern zugegangen und ich habe viele Gespräche mit ihnen geführt.	5/24/2019 4:41 PM
6	Der Vater hat auch zu mir den Kontakt gesucht. Deshalb ist es mir nicht so schwer gefallen mit ihm eine Beziehung aufzubauen.	5/24/2019 10:52 AM
7	Die Mutter habe ich Anfangs öfter gesehen und mich auch gut mit ihr unterhalten (ihre guten Deutschkenntnisse waren sehr hilfreich), den Vater habe ich jedoch nur 2x kurz gesehen, wobei er kaum ein Wort mit ihr gewechselt hat.	5/22/2019 8:40 PM
8	Durch einen gemeinsamen kulturellen Hintergrund und dem gemeinsamen Interesse das Kind zu unterstützen und meiner Offenheit Erwachsenen gegenüber.	5/20/2019 5:47 PM
9	Ich habe die Eltern immer beim Verabschieden und Begrüßen gesehen. Sie waren aber stets sehr freundlich zu mir. Den Kontakt haben wir aber nie richtig aufgebaut, denn mein Mentee ist ein sehr organisiertes und selbstständiges Kind.	5/19/2019 10:01 PM
10	Ich würde nicht gerade sagen, dass ich eine Beziehung aufgebaut habe, denn ich hatte nicht viel persönlichen, sondern mehr telefonischen Kontakt, aber eine gute Gesprächsbasis. Was mir jedoch auf jeden Fall gelungen ist, ist ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wertvoll unsere Treffen waren - das Gefühl wahrgenommen zu werden.	5/17/2019 10:51 PM
11	Ich habe ihre Mutter nicht oft gesehen, aber die Beziehung zu ihr war stets gut!	5/17/2019 8:13 PM

Q14 Was, glaubst Du, können die Eltern aus dem Projekt mitnehmen?

Answered: 10 Skipped: 2

#	RESPONSES	DATE
1	Ideen zur Freizeitgestaltung.	5/27/2019 6:42 PM
2	- Neue Dinge auszuprobieren (zum Beispiel, dass das Kind ein neues Hobby wie etwa das Fotografieren ausprobiert) - klare Grenzen zu ziehen (der Mutter fällt es sichtlich schwer nein zu sagen und durch die häufigen Vorfälle, bei denen ich Josef etwas verboten habe, hat auch die Familie gemerkt, dass Josef klare Grenzen braucht)	5/27/2019 5:34 PM
3	Dass es Unterstützung für diverse Probleme gibt, dass es viele Freizeitaktivitäten außerhalb der eigenen 4 Wände gibt und dass es ihrem Sohn gut getan hat, dass er nicht nur vor der Playstation sitzt, den ganzen Tag, ebenso ein bisschen das kommunizieren mit ihrem Sohn dürfte sich verbessert haben, da sie von sich aus immer wieder bei ihm nachgefragt haben, wann und wo das nächste Treffen sein wird	5/27/2019 1:28 AM
4	Dass sie weiterhin Vertrauen und Zuwendung zu Personen aus anderen Kulturen zeigen!	5/24/2019 4:43 PM
5	Ich denke, dass die Eltern durch die Rücksprache mit mir, mehr auf die Fähigkeiten, Talente, Interessen und Hobbys ihres Sohnes aufmerksam gemacht wurden.	5/24/2019 10:55 AM
6	Sie könnten die Erfahrung machen was für eine Freude (hoffentlich) das Kind bei den Aktivitäten hat und es könnte sie selber dazu motivieren mehr in diesem Bereich mit dem Kind zu machen.	5/22/2019 8:41 PM
7	Verbesserte Deutschkenntnisse, Ideen für die Freizeit und eine neue Kontaktperson.	5/20/2019 5:47 PM
8	Die Eltern können aus dem Projekt mitnehmen, dass es gut ist Hilfe anzunehmen und Verantwortung einmal für ein paar Stunden abzugeben. Sie lernen außerdem anderen Menschen zu vertrauen und gewinnen neue Ideen für Unternehmungen mit ihren Kindern.	5/19/2019 10:04 PM
9	Manche Eltern sind konfrontiert mit vielen Problemen aus ihrem Alltag. Oft wird das Kind dabei vernachlässigt. Oft ist es auch so, dass Eltern glauben mit vielen bereitgestellten Aktivitäten das Beste für die Kinder zu ermöglichen. Dabei übersehen sie mögliche Überforderungen, welchen die Kinder ausgesetzt werden. Kinder stehen möglicherweise vor der Aufgabe, bestimmten Vorstellungen und Forderungen der Eltern nachzugehen. Dabei übersehen die Eltern hierbei den Anforderungsdruck, den sie den Kindern dadurch verschaffen. Vielleicht ermöglicht das Projekt den Eltern, dass sie ihrem Kind aktiv Zuhören lernen, anstatt ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen in die Erziehung zu projizieren.	5/17/2019 11:00 PM
10	Freude, dass ihr Kind die Möglichkeit hatte, all diese Erfahrungen zu machen.	5/17/2019 8:13 PM

Q15 Welche Unterstützung würden die Eltern am ehesten benötigen, um ihre Kinder im schulischen Lernen besser fördern zu können?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	Ich glaube, dass die Eltern meines Mentees die schulische Förderung ihrer Kinder voll im Griff haben. Im schlimmsten Fall stehen dem Mentee auch noch ältere Geschwister zur Seite, die als Unterstützung dienen können.	5/28/2019 2:18 PM
2	Geld für Nachhilfestunden.	5/27/2019 6:43 PM
3	- Nachhilfelehrer/in, da beide Elternteile arbeiten und nicht viel Zeit zur Verfügung haben. Dadurch können sie den Kindern auch nicht viel helfen.	5/27/2019 5:36 PM
4	Schwierig zu beantworten, am ehesten darauf schauen, wie viel und vor allem WAS ihre Kinder daheim auf diversen Konsolen spielen und sich ein bisschen mehr damit vertraut machen. Und auch hierbei hart durchgreifen und Spiele ab 16+ nicht zulassen.	5/27/2019 1:29 AM
5	Wichtig wäre in meinen Augen, dass sie persönlich an ihren eigenen Sprachkompetenzen arbeiten, damit sie mit den zuständigen LehrerInnen/Betreuungspersonen näher in Kontakt kommen können und auch die Inhalte der Gespräche, sowie die Anliegen der jeweiligen Personen besser verstehen und umsetzen können. Um diese Kompetenzen zu verbessern, erfordert es aber engagierte Menschen, die eine wirkliche Unterstützung gewährleisten können.	5/24/2019 4:49 PM
6	Deutschkurse	5/24/2019 10:55 AM
7	Die Sprache steht natürlich an erster Stelle, die eigene Bildung der Eltern ist ausschlaggebend und wenn diese zwei Faktoren kaum oder weniger vorhanden sind in diesem Bereich auch eine Förderung für die Eltern selber.	5/22/2019 8:43 PM
8	Deutschunterricht und mehr Hinweise auf ihrer Muttersprache.	5/20/2019 5:48 PM
9	Mehr Unterstützung und mehr bereitgestelltes Material von der Schule könnten den Eltern helfen.	5/19/2019 10:06 PM
10	Es sollte eine allgemeine offene Gesprächsbasis geschaffen werden, wo alle Perspektiven offen gelegt werden. Die Eltern müssen ein Bewusstsein dafür erlangen, welche schulischen Anforderungen die Kinder zu erfüllen haben. Auch umgekehrt müssen die Pädagogen reflektiert vorgehen können, um auf die SchülerInnen eingehen zu können.	5/17/2019 11:32 PM
11	In meinem Fall finanzielle und personelle!	5/17/2019 8:14 PM

Q16 Wie viele Treffen mit den Mentees hast Du durchgeführt?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	ca. 16	5/28/2019 2:19 PM
2	ca 15	5/27/2019 6:45 PM
3	13	5/27/2019 5:40 PM
4	ich weiß es leider nicht genau aber 18 glaub ich waren es mindestens, dadurch, dass ich ursprünglich aus Wien bin und somit auch in den Semesterferien etc. in Wien war war es leichter wöchentliche Treffen abzuhalten	5/27/2019 1:33 AM
5	15	5/24/2019 4:50 PM
6	15	5/24/2019 10:57 AM
7	16	5/22/2019 8:48 PM
8	18	5/20/2019 5:48 PM
9	10 (voraussichtlich 11)	5/19/2019 10:11 PM
10	19	5/18/2019 12:01 AM
11	15(es folgen noch welche)	5/17/2019 8:15 PM

Q17 Wie viele Treffen mussten abgesagt werden?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	ca. 5	5/28/2019 2:19 PM
2	ca 5	5/27/2019 6:45 PM
3	5	5/27/2019 5:40 PM
4	Auch das weiß ich leider nicht auswendig, wir hatten jedoch eine relativ schwierige Zeit im Dezember, wodurch es zu insgesamt 1-2 Treffen im ganzen Dezember + Weihnachtsferien kam	5/27/2019 1:33 AM
5	3	5/24/2019 4:50 PM
6	5	5/24/2019 10:57 AM
7	5	5/22/2019 8:48 PM
8	4	5/20/2019 5:48 PM
9	9	5/19/2019 10:11 PM
10	7	5/18/2019 12:01 AM
11	3 oder 4	5/17/2019 8:15 PM

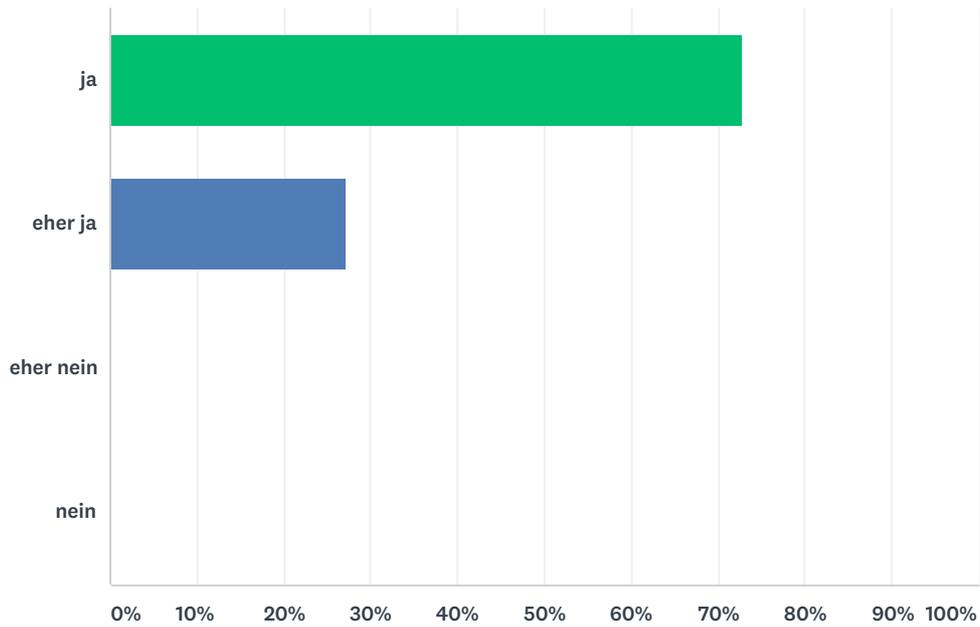
Q18 Warum mussten Treffen abgesagt werden?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	Treffen mussten wegen Krankheiten, oder auch wegen spontanen Planänderungen (von beiden Seiten) abgesagt werde.	5/28/2019 2:19 PM
2	David hatte immer nur Freitags Zeit. Konnte ich oder er auch am Freitag nicht wurde es schwierig.	5/27/2019 6:45 PM
3	- Familienbesuche (öfter) - Geburtstage - Schlechtes Wetter - Dubai-Urlaub (Familie Camber) - Schwimmkurs (Josef)	5/27/2019 5:40 PM
4	Teilweise weil er einfach keine Lust hatte (das hat er mir auch so gesagt) teilweise weil er "vergessen" hat und sich daraufhin mit Freunden was ausgemacht hat, 1x krankheitsbedingt meinerseits, Und im Dezember bzw. Weihnachtsferien, weil er mir sagte er sei in Mazedonien, und auch auf mehrmaliges Nachfragen bestätigte er sei dort, was sich im Endeffekt als Lüge herausgestellt hat und erst durch ein klärendes Gespräch mit Frau Prof. Leskowa, seinem KV und seinen Eltern lösen konnte	5/27/2019 1:33 AM
5	Aus Krankheitsgründen und aus familiären Gründen	5/24/2019 4:50 PM
6	Meistens aus gesundheitlichen Gründen seitens mir und auch meines Mentees. Zweimal weil ich auf Urlaub war.	5/24/2019 10:57 AM
7	Meistens sind entweder mein Mentee oder ich krank geworden, einmal hat sie unser Treffen auch vergessen.	5/22/2019 8:48 PM
8	Da ich einmal krank war, einmal das Wetter nicht gepasst hat, ich lernen musste und sie einmal einen Zahnarzttermin hatte.	5/20/2019 5:48 PM
9	Die Treffen wurden entweder krankheitsbedingt abgesagt, oder weil mein Mentee dann doch Zeit mit seiner Familie verbracht hat. Manchmal hat mein Mentee den Termin aufgrund einer bevorstehenden Schularbeit abgesagt.	5/19/2019 10:11 PM
10	Hauptsächlich waren die Gründe der abgesagten Treffen, aufgrund er schulischen Anforderungen und der zu erledigenden Aufgaben, welche aus zeitlichen Gründen noch nicht durchgeführt worden sind. Ein anderer Grund war, dass auch ein vereinbartes Treffen von den Eltern übersehen worden ist.	5/18/2019 12:01 AM
11	Weil Mein Mentee zu lernen hatte oder krank war	5/17/2019 8:15 PM

Q19 Konntest Du die stattgefundenen Treffen planmäßig gestalten?

Answered: 11 Skipped: 1



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
ja	72.73%	8
eher ja	27.27%	3
eher nein	0.00%	0
nein	0.00%	0
TOTAL		11

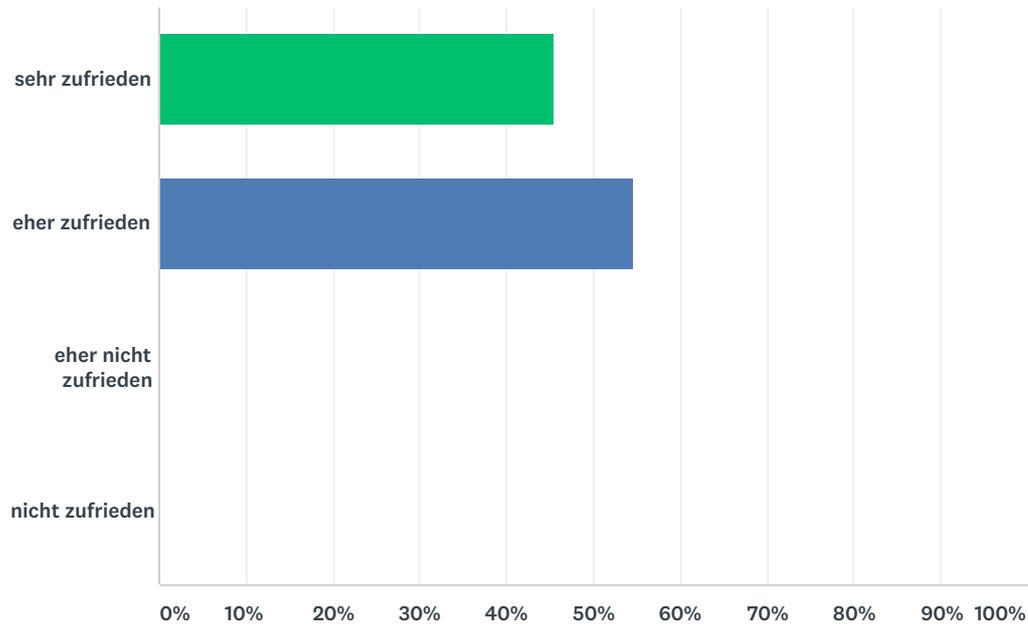
Q20 Welche Schwierigkeiten gab es dabei?

Answered: 9 Skipped: 3

#	RESPONSES	DATE
1	Keine	5/27/2019 6:45 PM
2	- Motivation fehlt (entweder von uns beiden oder von einer Person -> aber nur im Winter) - Schlechtes Wetter	5/27/2019 5:41 PM
3	Teilweise weil er auf manche Aktivitäten zuerst keine Lust hatte, so wollte ich einmal mit ihm nach Schönbrunn fahren, woraufhin er einfach meinte er will dort nicht hin er möchte lieber in die Stadt spazieren, ebenso bei manchen Treffen, war seine Motivation nicht besonders groß, da er lieber daheim Zocken wollte --> hat sich aber im Laufe des Projekt stark gebessert	5/27/2019 1:35 AM
4	Die Orientierung innerhalb von Wien.	5/24/2019 10:58 AM
5	Wenn wir mit dem Hund spazieren waren oder allgemein draußen etwas machen wollten, war das Wetter einpaar mal nicht gut und dann mussten wir das Treffen verkürzen/etwas anderes machen oder nachdem wir draußen waren noch zusätzlich etwas machen.	5/22/2019 8:49 PM
6	Auf alles zu achten. Die Öffnungszeiten, das Wetter, die Stimmung... teilweise wusste ich auch nicht was sie bereits kann und was nicht.	5/20/2019 5:49 PM
7	Höchstens das Wetter. Hier musste man dann auf Plan B zurückgreifen. :)	5/19/2019 10:12 PM
8	Ich hatte keine Problematiken hinsichtlich der Organisation der Treffen und der anschließenden Durchführung, da ich immer versucht habe mehrere mögliche Aktivitäten zur Auswahl an diesem Tag anzubieten. Insofern habe ich diese im Vorfeld auch durchgeplant und somit auch Ausweichmöglichkeiten gehabt bei Schlechtwetter.	5/18/2019 12:12 AM
9	Manchmal habe ich nicht alles genau durchdacht. Aber das würde von Zeit zu Zeit besser!	5/17/2019 8:16 PM

Q21 Deine ursprünglichen Erwartungen betrachtend: Warst Du zufrieden mit der Entwicklung der Beziehung zwischen Deinem Mentee und Dir?

Answered: 11 Skipped: 1



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
sehr zufrieden	45.45%	5
eher zufrieden	54.55%	6
eher nicht zufrieden	0.00%	0
nicht zufrieden	0.00%	0
TOTAL		11

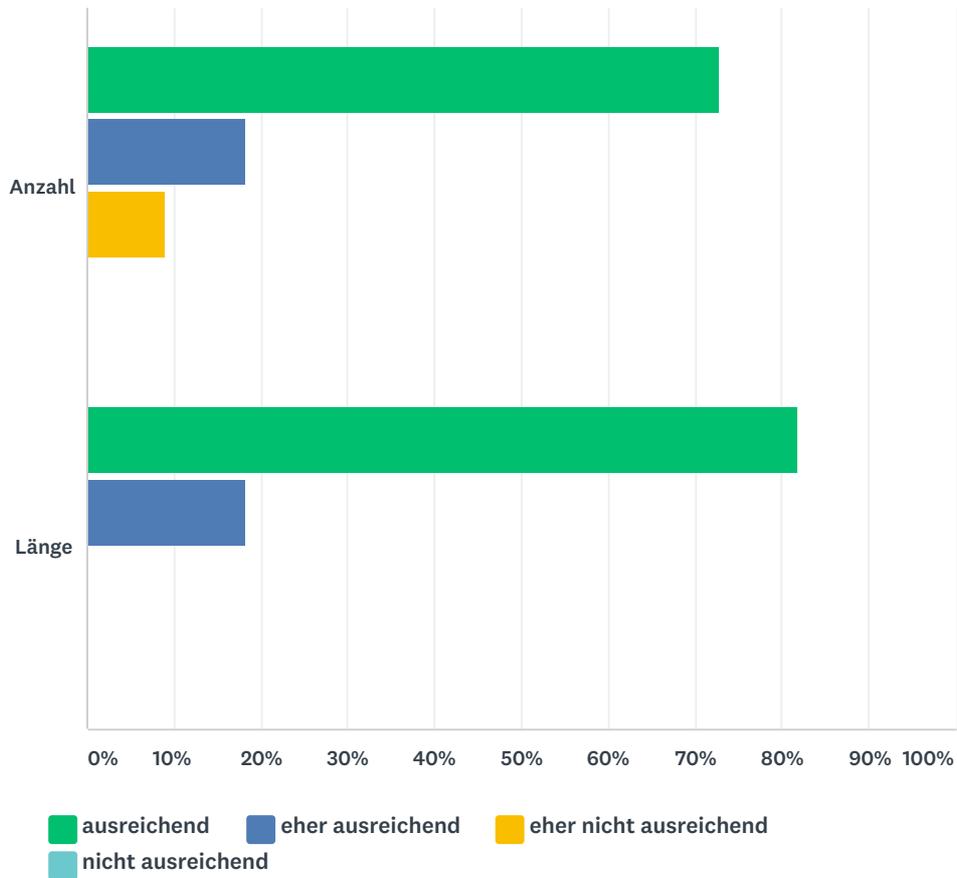
Q22 Warum?

Answered: 11 Skipped: 1

#	RESPONSES	DATE
1	Die Beziehung war vom ersten Treffen an sehr gut und wurde im Laufe des Projektes noch besser.	5/28/2019 2:20 PM
2	Anfangs war David doch sehr verhalten. Jetzt würde ich uns als Freunde bezeichnen.	5/27/2019 6:46 PM
3	Zu Beginn hatte ich Bedenken, da mein Mentee sehr schüchtern war und kaum ein Wort gesprochen hat. Doch nach ein paar Treffen merkte ich, dass er nur seine Zeit zum Auftauen brauchte und eigentlich ein sehr kommunikativer Mensch ist. Je mehr Treffen stattfanden, desto mehr erfuhren wir voneinander und teilten außerdem dieselbe Heimat unserer Eltern. Dadurch dass mich auch die Eltern von Anfang an in die Familie integrierten und uns die Sprache verband, war es auch sehr leicht eine Beziehung zu Josef aufzubauen. In den letzten Monaten merkte ich, dass auch Josef die Liebe zur Fotografie entdeckte und so wurde das schnell zu unserem "Ding". Bei jedem Ausflug musste nun meine Kamera mit. Je mehr Zeit wir miteinander verbrachten, desto besser verstanden wir uns und konnten auch voneinander lernen. Für mich fühlte sich das Projekt zu Ende nicht mehr wie eine Verpflichtung an. Es bereitete mir große Freude Ausflüge mit Josef zu verbringen und ich bin sehr dankbar dafür diese Möglichkeit geboten bekommen und ergriffen zu haben.	5/27/2019 5:50 PM
4	Ich habe mich wirklich schon auf das Projekt gefreut und es als eine Art großer Bruder Projekt angesehen, jedoch war ich bis zum Schluss für ihn, Herr Student, und ebenso hat er mich auch bis zum Schluss gesiezt, was mich nicht gestört hat, auf der anderen Seite haben wir jedoch teilweise wirklich hochgradig philosophische Gespräche über Glauben geführt und welche Unterschiede es im Islam bzw. im Christentum gibt, das glaube ich hat ihm sehr viel Vertrauen zu mir gebracht	5/27/2019 1:37 AM
5	Ich bin mit sehr hohen Erwartungen an das Projekt herangegangen, habe aber leider im Laufe der Zeit immer wieder festgestellt, dass nicht alles so umsetzbar ist, wie ich mir das anfänglich erwartet habe. Ich war beispielsweise immer sehr euphorisch hinsichtlich einer guten Gesprächsführung und wollte sehr viel zu der Sprachentwicklung des Kindes beitragen, jedoch habe ich dann nach einiger Zeit gemerkt, dass dies nicht so möglich ist, wie ich es mir gedacht habe, da mein Mentee eine sehr ruhige und zurückhaltende Persönlichkeit hat. Für ihn ist es sehr wichtig, das Umfeld einfach zu beobachten, anstatt immer in einem verbalen Austausch zu sein. Um auch wirklich diesen großen Unterschied in der Sprachentwicklung zu erlangen, hätte es viel mehr Zeit benötigt. Dies war jedoch aber nicht umsetzbar.	5/24/2019 5:00 PM
6	Es gab eine Spanne in der wir uns lange nicht gesehen haben. Ich denke da hat unsere Beziehung einen kleinen Knick bekommen.	5/24/2019 10:59 AM
7	Mein Mentee war Anfangs eher schüchtern und ich habe mir auch eher schwer getan ein Gesprächsthema zu finden, und oft waren zwischen den Treffen längere Zeiträume in denen wir uns nicht gesehen haben, was es dann auch schwierig gemacht hat manchmal das alles wieder aufzugreifen.	5/22/2019 8:51 PM
8	Mit noch mehr Treffen wäre es intensiver gewesen.	5/20/2019 5:50 PM
9	Weil es am Anfang ein paar Startschwierigkeiten gab bin ich sehr glücklich über die Entwicklung mit meinem Mentee. Zu Beginn hat mein Mentee mir oft viel zu spät mitgeteilt, dass ein Treffen nicht stattfinden kann. Später haben wir über alles geredet und mein Mentee hat sich auch auf mich eingestellt, da es neben Beruf und Studium oft zeitliche Probleme gab.	5/19/2019 10:14 PM
10	Wir haben eine sehr gute Beziehung zueinander aufbauen können. Uns beiden war das Wertvollste an unseren Treffen, dass wir uns am Anfang bei einer Jause immer die Zeit genommen haben, uns gegenseitig über unsere vergangene Woche zu erzählen, bevor wir einer Aktivität nachgegangen sind. So konnten wir uns aufeinander aktiv konzentrieren, uns zuhören, uns wahrnehmen.	5/18/2019 12:22 AM
11	Mein Mentee hat mir sehr gut vertrauen können und ich denke dass ich ihren Horizont erweitern konnte.	5/17/2019 8:17 PM

Q23 Fandest Du, waren die Gruppentreffen ausreichend?

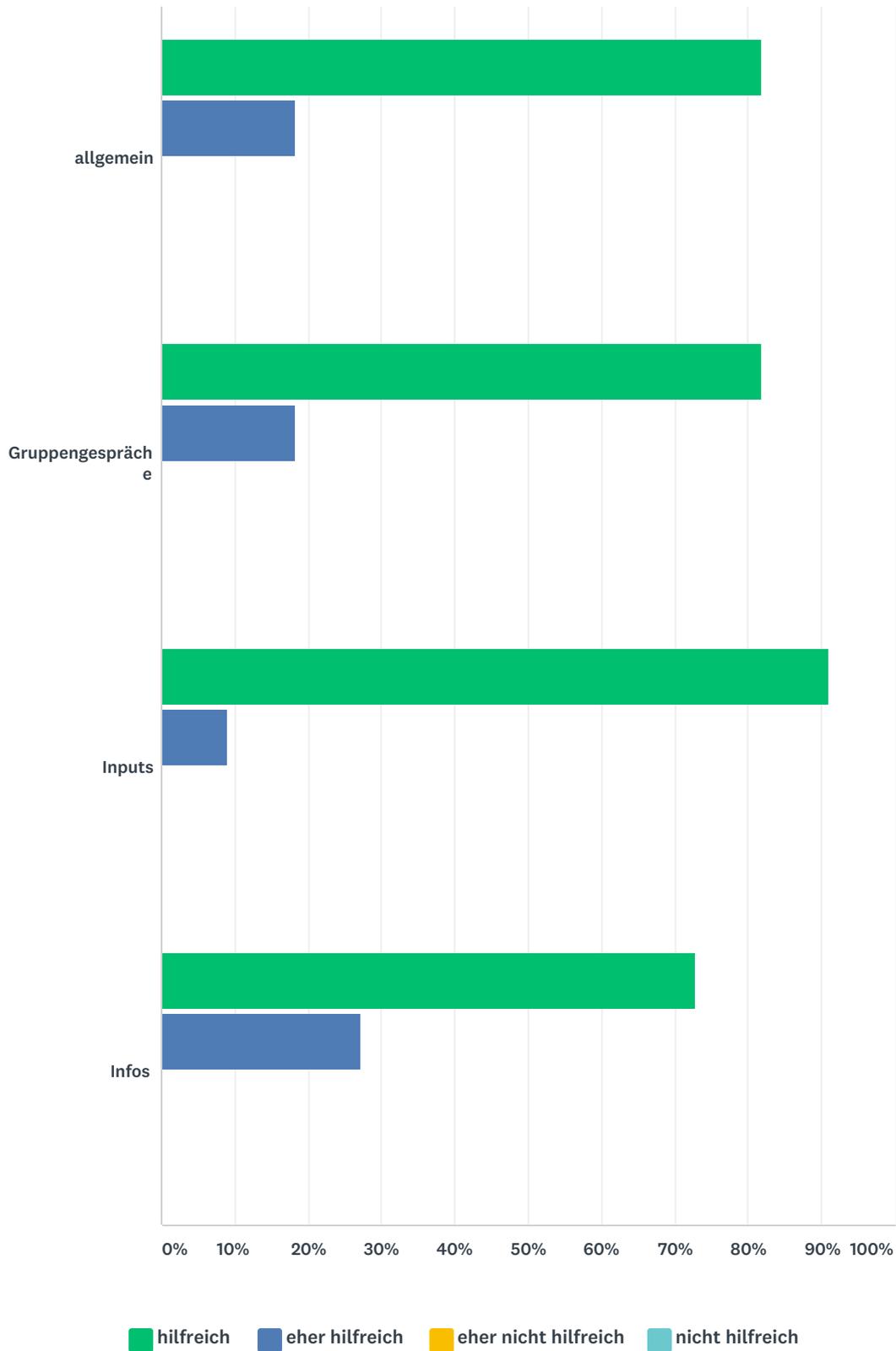
Answered: 11 Skipped: 1



	AUSREICHEND	EHER AUSREICHEND	EHER NICHT AUSREICHEND	NICHT AUSREICHEND	TOTAL
Anzahl	72.73% 8	18.18% 2	9.09% 1	0.00% 0	11
Länge	81.82% 9	18.18% 2	0.00% 0	0.00% 0	11

Q24 Wie hilfreich fandest Du die Gruppentreffen?

Answered: 11 Skipped: 1



	HILFREICH	EHER HILFREICH	EHER NICHT HILFREICH	NICHT HILFREICH	TOTAL
allgemein	81.82% 9	18.18% 2	0.00% 0	0.00% 0	11
Gruppengespräche	81.82% 9	18.18% 2	0.00% 0	0.00% 0	11

Nightingale-Evaluierung (11/2018 - 06/2019)

Inputs	90.91% 10	9.09% 1	0.00% 0	0.00% 0	11
Infos	72.73% 8	27.27% 3	0.00% 0	0.00% 0	11

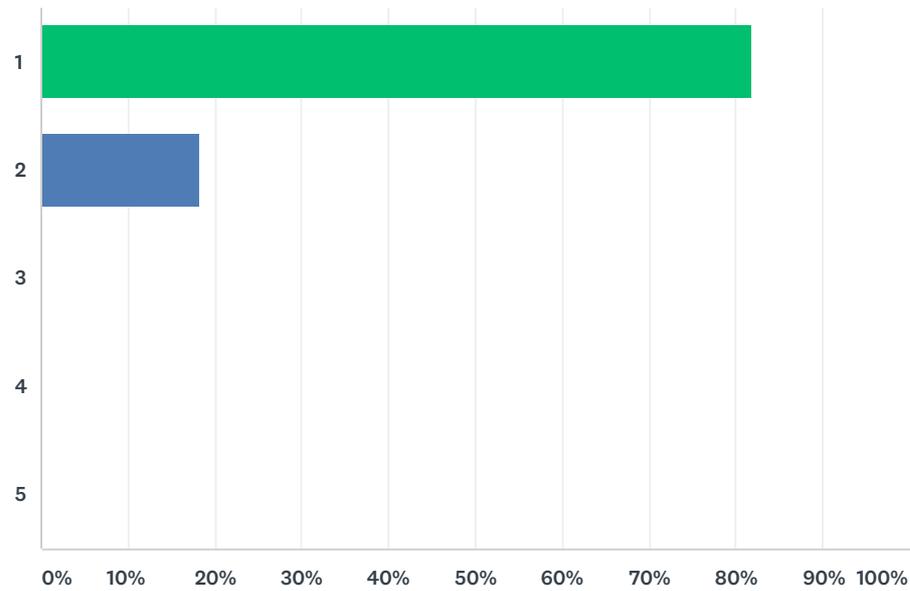
Q25 Hast Du Verbesserungsvorschläge (z.B. zur Organisation und zu den Inhalten der Treffen, zu Berichten, zur Vernetzung etc.)?

Answered: 8 Skipped: 4

#	RESPONSES	DATE
1	Nein	5/27/2019 6:46 PM
2	Es wäre noch sinnvoll Gruppentreffen einzuführen, bei denen alle dabei sind, welche am Nightingale-Projekt mitmachen, da man sich dann untereinander noch mehr austauschen könnte. Ansonsten war das Projekt top organisiert und es stand, wie ich finde, jedem genügend Hilfe zur Verfügung.	5/27/2019 5:53 PM
3	Monatsberichte ab dem ersten bereits als Kopie an uns Studierende, eventuell gegen Schluss nochmals eine Liste mit den fehlenden Berichten der einzelnen Leute, da man leicht den Überblick verliert	5/27/2019 1:38 AM
4	Ich war wirklich sehr zufrieden mit der gesamten Organisation und auch mit der Unterstützung, die wir bekommen haben!	5/24/2019 5:02 PM
5	Nein gar keine, ich finde es wirklich super gut strukturiert und aufgebaut.	5/20/2019 5:50 PM
6	Ich bin sehr zufrieden mit dem Projekt Nightingale und würde am liebsten nochmal mitmachen.	5/19/2019 10:15 PM
7	Studierende sollten sich untereinander austauschen können. Dabei können Erfahrungen zu unterschiedlichen Treffpunkten geteilt werden - Weiterempfehlungen oder keine Weiterempfehlungen. Das erleichtert die Planung der weiteren Treffen. Außerdem können die Studierenden sich gegenseitig unterstützen bei verschiedenen Problemstellungen - aus Erfahrungen der anderen lernen. Vorschlag: vielleicht könnte eine Plattform/Forum eingerichtet werden für den Austausch der Studierenden.	5/18/2019 12:28 AM
8	Gesondert E-Mails an ph und Uni Wien senden, weil das oft verwirrend war	5/17/2019 8:18 PM

Q26 Welche Schulnote würdest Du dem Gesamtprojekt geben?

Answered: 11 Skipped: 1



ANSWER CHOICES	RESPONSES	
1	81.82%	9
2	18.18%	2
3	0.00%	0
4	0.00%	0
5	0.00%	0
TOTAL		11

Q27 Was Du uns sonst noch mitteilen möchtest:

Answered: 6 Skipped: 6

#	RESPONSES	DATE
1	Riesengroßes Dankeschön für die Ermöglichung und Umsetzung dieses Projektes!!! :D	5/28/2019 2:21 PM
2	Ich bin allen dankbar, die dieses Projekt auf die Beine gestellt haben und mir die Chance gegeben haben, teilzunehmen und unbezahlbare Erfahrungen zu sammeln.	5/27/2019 5:54 PM
3	Alles in allem ein sehr gutes und unterstützenswertes Projekt es hat mir viel gebracht und ich möchte die Zeit nicht missen Werde es auf jeden Fall weiterempfehlen :) Danke für diese Chance, unbedingt weitermachen damit!!!!!!!	5/27/2019 1:39 AM
4	Ich war anfangs nicht zu 100% überzeugt von dem Projekt, doch wenn ich jetzt zurückblicke hat es großen Spaß gemacht und es war für mich ein wirklich toller und einzigartiger Einblick in die Welt eines Kindes mit Migrationshintergrund.	5/22/2019 8:53 PM
5	Ich fand das Projekt sehr bereichernd für mich und konnte für mich persönlich viel dazulernen. Ich war sehr interessiert an den Möglichkeiten einer Weiterbildung (noch zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten), über welche wir informiert wurden. Allerdings konnte ich diese nur aus zeitlichen Gründen nicht annehmen. Ich würde sehr gerne weiterhin informiert werden über mögliche Ausbildungen / Kurse, die angeboten werden, um diese nun wahrnehmen zu können.	5/18/2019 12:39 AM
6	Ich bin dankbar, dass ich einem Kind weiterhelfen konnte!	5/17/2019 8:19 PM